

EINGANG

20. Nov. 2018

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Niederklein vom 26. September 2018

Orts-Städtische Gremien

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher, Herr Hartmuth Koch, eröffnet die 6. Ortsbeiratssitzung 2018 und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, die anwesenden Stadtverordneten, das Magistratsmitglied, sowie den anwesenden Niederkleiner Bürger.

Hartmuth Koch beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Verkauf eines Grundstückes im Falkenhainer Weg“. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben. Der neue TOP wird in der Tagesordnung hinter den TOP 2 „Genehmigung des Protokolls vom 29.08.2018“ als Punkt 3-neu eingefügt. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich hierdurch jeweils um eine Stelle.

Top 2 Genehmigung des Protokolls vom 29.08.2018

Die Niederschrift der vorherigen Sitzung des Ortsbeirates wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

Top 3 Verkauf eines Grundstückes im Falkenhainer Weg

Hartmuth Koch erläutert, dass bereits in der vorangegangenen Ortsbeiratssitzung der Erwerb des Grundstückes der ehemaligen Firma Hutwelker im Falkenhainer Weg durch eine Spedition und der damit verbundene Unmut der Anlieger, die sich von den nun vermehrt in ihrem Wohngebiet verkehrenden LKW (große Züge) gestört fühlen, erörtert worden sei. Er weist darauf hin, dass besagte Spedition nun zusätzlich das letzte verbliebene städtische Grundstück am Falkenhainer Weg kaufen wolle und der Magistrat dem Kaufgesuch bereits zugestimmt habe. Es sei wahrscheinlich, dass die Spedition das Grundstück nutzen wolle, um LKW dort zu parken und damit den Niederkleiner Standort zu vergrößern.

Aus dem Ortsbeirat ergeht einstimmiger Unmut über das Verfahren der Stadt im oben genannten Verkaufsfall. Dem Ortsbeirat seien entschieden zu wenige Informationen über den geplanten Verkauf des Grundstückes sowie die angestrebte Nutzung durch den neuen Besitzer zugegangen und es wäre sinnvoll gewesen, den Ortsbeirat vor der Zustimmung des Magistrates zum Verkauf des Grundstückes, einmal zu diesem Thema anzuhören. Als Gremium vor Ort muss der Ortsbeirat in diesem Anliegen gehört werden. Erst nach Anhörung solle der Magistrat der Magistrat entscheiden.

Der Ortsbeirat nimmt die nun bereits gefallene Magistratsentscheidung zur Kenntnis, zeigt sich aber skeptisch, da die Straßenverhältnisse im Falkenhainer Weg und auch im Bereich seiner Zufahrtsstraßen eher weniger gut für ein erhöhtes LKW-Aufkommen ausgelegt sind. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass im besten Fall eine Verlegung, mindestens aber eine Verbreiterung der Einfahrt in den Falkenhainer Weg und ein Ausbau der Straße nötig ist, um die Verkehrssituation in den engen Dorfstraßen zu entlasten. Trotzdem sei

dies die schlechtere Lösung. Schwere Lkw-Züge können nicht auf den für diese Zwecke ungeeigneten Straßen (Rüdigerheimer Str./ Falkenhainer Weg) fahren.

Top 4 OB-Beschluss: „Gefahrenabwehrverordnung“

Die Stellungnahme des Ortsbeirates zum Entwurf der „Gefahrenabwehrverordnung“ wurde bereits in der vorletzten Ortsbeiratssitzung ausführlich diskutiert und im Protokoll dargelegt. Der noch ausstehende offizielle Beschluss dieser Stellungnahme wird nun noch nachgeholt und erfolgt einstimmig.

Top 5 Rundwanderweg um Niederklein

Hartmuth Koch führt an, dass der geplante Rundwanderweg bereits größtenteils erwandert und auch schon einzelne erwähnenswerte Punkte entlang der Strecke erarbeitet worden seien. Diese Punkte müssten nun ausgearbeitet und den Wanderern zugänglich gemacht werden. Es ergeht der Vorschlag, dass man, anstelle von kostspieligen und pflegeintensiven Informationstafeln entlang des Weges, einen Flyer entwerfen könnte, der eine Streckenkarte, eine kurze Historie des Dorfes und Erläuterungen zu einzelnen Stationen entlang der Wanderstrecke enthalten und von interessierten Wanderern am Startpunkt der Wanderung mitgenommen werden kann. Entlang der Strecke würden dann lediglich kleine Hinweisschilder an den einzelnen Punkten benötigt werden. Dieses Konzept erfährt viel Zuspruch.

Es bildet sich eine Kleingruppe, die für das Schreiben des Flyer-Textes zuständig sein soll. Neben den Ortsbeiratsmitgliedern Carla Mönninger-Botthof, Tobias Koch, Hartmuth Koch, Frank Richter und Kristin Kaletsch, soll auch Willi Brand und Udo Geil die Mitarbeit an diesem Arbeitskreis angeboten werden.

Abschließend wird angemerkt, dass, bevor die Planung weiter konkretisiert werden kann, zunächst einmal das genaue Budget bekannt sein muss, das dem Ortsbeirat für die Gestaltung von Flyern und Hinweisschildern entlang des angedachten Rundwanderweges von Seiten der Stadt zur Verfügung gestellt werden könne. Es ergeht daher die Bitte des Ortsbeirates an die Stadt baldmöglichst die entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen, so dass mit der konkreten Planung begonnen werden kann.

Top 6 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass Alfred Brand – wenn möglich - sein Amt als zweiter Schiedsman zum baldmöglichsten Termin niederlegen möchte. Nachdem einige Voraussetzungen für das Amt und die Pflichten, die dieses mit sich bringt, erläutert wurden, bittet Hartmuth Koch die Anwesenden darum sich zunächst einmal Gedanken über geeignete Nachfolger für dieses Amt zu machen. Bei der nächsten Ortsbeiratssitzung sollen dann Vorschläge für mögliche Kandidaten gesammelt werden.

Weiterhin teilt Hartmuth Koch mit, dass die neue Beschilderung für die Ortseingangsschilder nun da sei. Die symbolische Anbringung eines der Schilder solle öffentlich stattfinden. Der Ortsvorsteher wird hierzu noch Einladungen per Mail verschicken.

Top 7 Verschiedenes

Aus dem Ortsbeirat ergeht zum wiederholten Male die Bitte, die Beschilderung „Rüdigheim“, die an der kleineren der beiden Kreuzungen in das Dorf hineinzeigt zu entfernen, um unnötigen „Durchgangsverkehr“ durch die engen Dorfstraßen zu vermeiden und mögliche Gefahren zu minimieren.

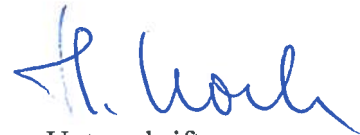
Es wird angemerkt, dass der Vorbau der Friedhofskapelle undicht sei und einer Reparatur bedürfe.

Abschließend weist ein Ortsbeiratsmitglied darauf hin, dass sich im Feld hinter der Fa.Preis durch einen mit Bäumen bepflanzten Erdwall möglicherweise Grundstücksgrenzen verschieben. Die Grenzen müssten hier neu vermessen und der Erdwall gegebenenfalls versetzt werden.

Die Sitzung wurde durch den Ortsvorsteher um 21:15 Uhr geschlossen.



Unterschrift
2. Schriftführerin



Unterschrift
Ortsvorsteher